

Ortsbeirat zu Windpark

Volkmarzen - Ehringen. Der Ortsbeirat Ehringen befasst sich in seiner nächsten öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 26. Juli, um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der Erpetalhalle mit den geplanten Windkraftanlagen am Rödeser Berg. Anlass bietet die Aufstellung eines sogenannten Teilflächenutzungsplanes durch die Stadt Wolfhagen. Ferner geht es um die Bauarbeiten in der Niederelsunger Straße. (ah)

MGV Ehringen sagt Fest ab

Volkmarzen - Ehringen. Dem Vorstand des Männergesangsvereins Ehringen ist die Wetterlage zu unsicher, daher wird das von den Sängern geplante Nostalgiefest am kommenden Wochenende abgesagt. Der MGV werde aber in Kürze einen neuen Termin bekannt geben, und dann werde das Fest im geplanten Umfang gefeiert, erklärte Vorsitzender Uwe Thielemann. Für die Darbietungen mit Traktor-Oldtimern und Gesang werde jedoch eine stabile Witterung benötigt. (r)

Buch über die Familie Kloke

Marsberg. Die Familie Kloke ist im Sauerland stark vertreten, hat aber auch Angehörige im Raum Waldeck-Frankenberg. Daher sucht der Verein Marsberger Geschichte Zeugnisse über die Klokes aus dem benachbarten Raum für ein geplantes Buch. Willkommen sind Fotografien und Informationen zu den Klokes. Wer bei der Familienforschung behilflich sein kann, wird gebeten, sich unter der Rufnummer 02992/1465 oder per E-Mail unter marsberger.geschichte@gmail.com zu melden. (r)

Radfahrer zur Blutprobe

Warburg. Blau am Fahrradlenker – ein Problem, das inzwischen zu einer Diskussion über eine Senkung der Promillegrenze geführt hat. In Warburg sah am Donnerstag gegen 1.20 Uhr die Funkstreife auf der Bahnhofstraße einen Radfahrer, der in Schlangenlinien, ohne Licht und auf der Seite des Gegenverkehrs unterwegs war. Der 17-Jährige stand deutlich unter Alkoholeinfluss und musste zur Blutprobe. Ein Strafverfahren wurde gegen ihn eingeleitet. (r)

Bauhof-Team wieder komplett

Neuer Mehrzweck-Laster in Betrieb · Neuer Standort für Betriebshof noch offen

Der Volkmarser Bauhof ist seit dieser Woche nicht nur personell, sondern auch im Fuhrpark wieder komplett ausgestattet. Gestern wurde ein neuer Lkw vorgestellt.

VON ARMIN HASS

Volkmarzen. Offen ist derweil die Frage, wo der verwaltungsmäßig als Volkmarser Bau- und Instandsetzungsbetrieb (VoBI) bezeichnete Betriebshof künftig sein wird. Bekanntlich will das Internationale Bildungs- und Sozialwerk auf dem 6800 Quadratmeter großen Grundstück des bestehenden Bauhofs ein Heim für die Betreuung von Autisten neu bauen. Bis Ende dieses Jahres wird die Stadt im bestehenden Bauhof bleiben können. Wann und wohin der Umzug in der Kernstadt ansteht, ist nach Auskunft des Ersten Stadtrats Thomas Viesehon noch nicht geklärt.

Fest steht laut Magistrat, dass der gewohnte Qualitätsstandard des VoBI aufrechterhalten bleiben soll. Dafür wur-



Erster Stadtrat Thomas Viesehon und Andre Thiel (Finanzen, Controlling, Stadtwerke) präsentieren mit der Mannschaft des Bauhofes den neuen Mehrzweck-Laster. Foto: Armin Haß

de vor zwei Jahren ein Konzept „als Diskussionsgrundlage“ erstellt. Darin wurde deutlich gemacht, dass zwei benötigte Stellen nicht besetzt waren und der Fuhrpark schrittweise verjüngt werden müsste.

Inzwischen sind die Arbeitsplätze mit zwei sogenannten Bürgerarbeitern besetzt worden (ehemalig Ein-Euro-Kräfte),

ihre Beschäftigung ist auf drei Jahre befristet. Außerdem besteht das Personal aus acht festen, fachlich ausgebildeten Mitarbeitern.

In dieser Woche wurde ein neuer Mehrzweck-Lkw ausgeliefert. Das Fahrzeug kann für den Winterdienst mit einem Räumschild und einem Streucontainer ausgerüstet werden.

Die Handhabung ist einfacher als bei dem bisherigen Lkw. Zudem kann ein dreiseitig kippbarer Rollcontainer aufgezogen werden und ein Container mit Kran. Die Pritsche bietet Platz für den Transport des Radladers und eines Minibaggers. Der VoBI verfügt somit über fünf Multifunktionsfahrzeuge, drei Bullis und einen Pkw.

Familie und Beruf besser vereinbaren

Schön Klinik Bad Arolsen bietet Mitarbeitern erstmals eine Ferienkinderbetreuung an

Um Beruf und Familie besser vereinbaren zu können, bietet die Schön Klinik eine Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder an.

Bad Arolsen. Der Sommer hat zwar vom Wetter her noch nicht begonnen, aber die Ferienzeit schon. Sommerferien sind schön, aber für berufstätige Eltern oftmals eine sechswöchige, kaum zu lösende Herausforderung. Die Schön Klinik Bad Arolsen bietet daher ihren Mitarbeitern zum ersten Mal eine Ferienkinderbetreuung an. Hier können die Familien die Wochen überbrücken, in denen Kindergarten und Schule Sommerpause machen. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag werden Mädchen und Jungen zwischen sechs und zwölf Jahren bis zu zehn Stunden täglich wohnortnah und qualifiziert betreut.

„Damit möchten wir unseren Pflegekräften, Ärzten, Therapeuten und kaufmännischen Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleich-



Die Ferienbetreuung der Kinder von Mitarbeitern der Schön Klinik verbessert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Foto: pr

tern“, sagt der Kaufmännische Leiter Dr. Christian Raible. „Das Angebot wird gut angenommen. Mehrere Eltern nutzen das Angebot bereits seit Beginn der Sommerferien“, so Personalleiter Mathias Wiedow.

Mitarbeiterin Stefanie Schil-

ler bringt ihre achtjährige Tochter in diesem Sommer in die Kinderbetreuung des Sophienheims in Bad Arolsen. Hier findet das Programm für die Mitarbeiterkinder statt. „Das Ferienprogramm ist eine gute Unterstützung“, berichtet Frau

Schiller. Gerade im ländlichen Raum mangelt es oft an flexiblen Ganztagsbetreuungsangeboten während der Sommerferien. „Was will man machen, wenn beide Elternteile berufstätig sind?“ so die junge Mutter weiter. „Die Großeltern können nicht immer einspringen.“ Daher sei das neue Angebot ihres Arbeitgebers eine große Erleichterung. Dazu trägt das abwechslungsreiche Programm vom Sandburgenbauwettbewerb über die Stadtrallye bis zum Besuch im Schwimmbad bei.

Die Schön Klinikgruppe hat vor drei Jahren ihr Ferienprogramm für Mitarbeiterkinder ins Leben gerufen. Mittlerweile werden in diesem Rahmen Ausflüge, Spiel, Sport, Basteln und vieles mehr an fast allen 15 Klinikstandorten angeboten. Von dem Angebot profitierten die Mitarbeiter und die Klinik als Arbeitgeber gleichermaßen, so Geschäftsführer Dr. Mani Rafii. „Wer seine Kinder auch in der Ferienzeit gut betreut weiß, kann beruhigt seiner Arbeit nachgehen und unseren Patienten die entsprechende Aufmerksamkeit widmen“, erklärt er. (r)

TWISTETAL

Berndorf. Die Wanderfreunde treffen sich am Dienstag, 24. Juli, um 13.30 Uhr unter den Linden (mit Pkw). Es wird gebeten, den Restbetrag für die Jahrsfahrt mitzubringen.

Twiste. Liedertafel Einigkeit: Die Mitglieder treffen sich am heutigen Freitag zum Sommerfest bei Karl-Otto Murk ab 18.30 Uhr.

Ortsbeirat: Eine Sitzung findet am Dienstag, 24. Juli, um 20 Uhr in der Gaststätte „Post“ statt. Es geht unter anderem um die Verwendung der Gelder für die Unterhaltung der Wirtschaftswege sowie die Schäden an Straßen und Bürgersteigen in Twiste.

DIEMELSTADT

Hesperinghausen. Schützenverein: Anlässlich des bevorstehenden Schützenfestes sollen Büsche zum Schmücken des Dorfes geholt werden. Treffpunkt ist heute um 17 Uhr bei „Emden“. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Zum Festzug mit Königspaar

Diemelstadt - Helmighausen. Zur Teilnahme am Schützenfest in Hesperinghausen am Sonntag, 22. Juli, ist der Schützenverein Helmighausen mit Königspaar, Hofstaat und vielen Schützen eingeladen. Alle Schützenbrüder treffen sich in Uniform mit Hut zum Abmarsch um 13 Uhr am „Hahnenborn“.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. (r)

Verdacht gegen Jugendliche

Marsberg. Nach der Brandserie in Marsberg (wir berichteten) liegen der Kriminalpolizei erste Ermittlungsergebnisse vor. Auch in der Nacht zum 4. Juli war in Marsberg im Bereich „Vor dem Tore/Trift/Gansauweg“ sechsmal gezündelt worden. Unbekannte hatten Gelbe Säcke in Brand gesetzt. Die Polizei sucht jetzt nach zwei Jugendlichen, die die Brände gelegt haben sollen. Die weibliche Jugendliche soll 16 bis 17 Jahre alt und etwa 160 Zentimeter groß sein und hatte schulterlange, dunkle Haare. Der junge Mann soll 16 bis 20 Jahre alt und etwa 180 Zentimeter groß sein, hatte kurze, blonde Haare und trug einen Langarmpulli mit Kapuze. Die Spur der beiden verlief zwischen den Häusern im Bereich „Albast“. Hinweise bitte an die Polizeiwache Marsberg, Telefon: 02992/902000. (r)



Die Vögel für das Königsschießen in Hesperinghausen haben Karl-Wilhelm Brücher und Dirk Brücher bemalt. Foto: pr

Für das Fest gerüstet

Morgen Kommers der Schützen

Diemelstadt - Hesperinghausen. Die Vögel fürs Königsschießen sind fertig, heute wird Grün geholt. Morgen beginnt das Schützenfest mit einem Kommers. Höhepunkt am Sonntag ist der

Festzug ab 14 Uhr mit dem Königspaar Björn und Katharina Stuhldreier samt Hofstaat, Vizekönig René Stuhldreier sowie dem Kinderkönigspaar Elia Brücher und Mara Cremers. (ah)

Festzug krönt das Kirmes-Vergnügen

Kirmesburschen aus Nieder-Waroldern laden ab heute Abend ins Festzelt ein

Twistet - Niederwaroldern. Die Kirmesburschen Nieder-Waroldern laden ab dem heutigen Freitagabend wieder zu ihrer im Waldecker Land beliebten Kirmes ein.

Als Auftakt hält Pfarrer Michael Böttcher heute um 19 Uhr den traditionellen Zeltgottesdienst. Weiter geht es am Samstag ab 20.30 Uhr, wenn im Zelt zu der Band „Da Capo“ bis in die frühen Morgenstunden getanzt wird. Am Sonntag ab 8 Uhr ziehen die Kirmesburschen zum Wecken mit dem Trompetenecho durch das Dorf. Zum Festzug um 14.30 Uhr freuen sich die Kirmesburschen über eine rege Beteiligung mit lustigen und phantasievollen Kostümen. Im Anschluss daran unterhält der Musikverein Ober-Waroldern bei Kaffee und Kuchen die Gäste. Am Montag werden die



Die Kirmesburschen und -mädchen Nieder-Waroldern laden ab heute zum Fest ein. Foto: pr

Besucher ab 19.30 Uhr mit 100 Litern Freibier von der Kirmes-

mutter versorgt. Anschließend sorgt die „No Limit Band“ mit

fetziger Musik für den krönenden Kirmesabschluss. (r)